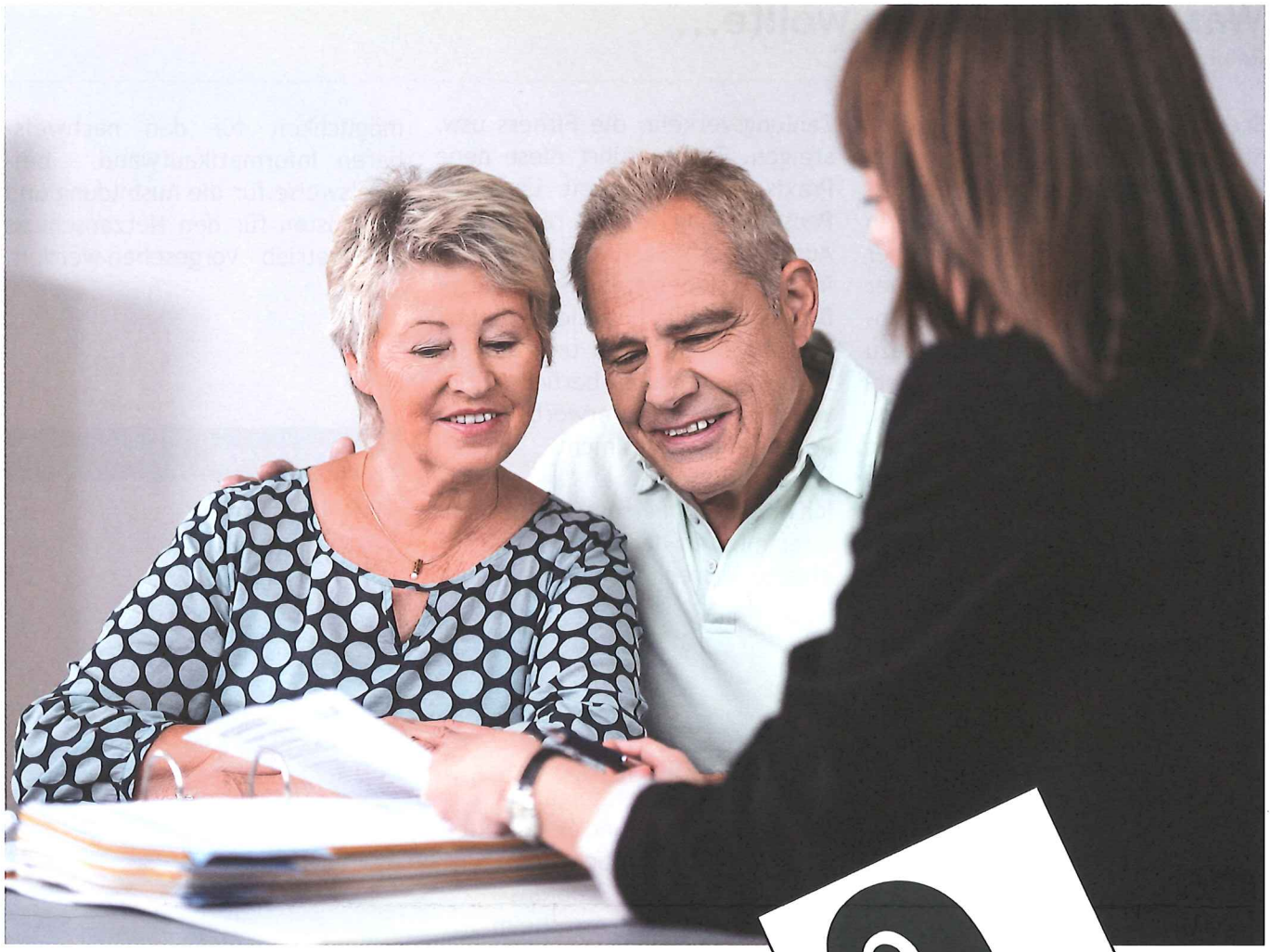

Fachstelle für Altersfragen in Basel

Als einer der ersten Kantone in der Schweiz hat Basel-Stadt eine zentrale Informationsstelle für Senior/Innen und deren unterstützende Angehörigen geschaffen.

Die Idee zu diesem Projekt hatte der Seniorenrat Basel-Stadt (genannt Verein 55+ Basler Seniorenkonferenz). Es wurde ein Konzept für eine zentrale Informationsstelle entworfen und dem Gesundheitsdepartement vorgelegt, welches daraufhin eine Projekteingabe an die in Zürich domizilierte «Age-Stiftung» einreichte. Diese Stiftung lancierte 2014 das Programm «Socius - wenn Älterwerden Hilfe braucht». Für das Programm suchte sie zehn Akteure in Schweizer Gemeinden oder Regionen, die den Aufbau und Betrieb von bedürfnisorientierten Unterstützungssystemen für ältere Menschen organisieren wollten.

Die Idee aus Basel war eines der schweizweiten Vorhaben, die mit einem finanziellen Beitrag ausgezeichnet wurden. Mitte November 2017 konnte die Fachstelle für Altersfragen mit dem Titel «INFO ÄLTER WERDEN» der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Diese arbeitet kompetent und garantiert eine professionelle Unterstützung beim Finden der richtigen Anlaufstelle für das jeweilige Problem. Sie kann nicht nur per E-Mail oder telefonisch erreicht werden, sie unterhält auch ein Büro in der Stadt. Seit der Eröffnung haben schon rund 200 Personen von der Fachstelle Gebrauch gemacht.

Bearbeitung Reinhard Hänggi

SSR CSA
Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

News

AUSGABE MÄRZ 1/2018

AHV-Reform - Nicht warten, bis wir am Abgrund stehen

Reinhard Hänggi, Redaktor

Nationalrätin Ruth Humbel und die beiden Copräsidenten Roland Grunder und Michel Pillonel beim Podiumsgespräch.

Im Mittelpunkt der Herbsttagung des Schweizerischen Seniorenrates vom 7. November 2017 in Biel stand die Frage «Wie weiter nach dem Nein zur Altersreform 2020 am 24. September?» Der Wille zur Problemlösung scheint auf der politischen Ebene vorhanden zu sein. Aber es gab bei den einzelnen Problempunkten praktisch keine gemeinsame Sichtweise.

SSR-Copräsident Roland Grunder stellte in seiner Eröffnungsrede fest, dass sich im Abstimmungskampf die Emotionen gegen die Vernunft durchgesetzt haben. Im Weiteren fragte er sich, wo der vielzitierte «Plan B» des gegnerischen Komitees sei. Dennoch gab er seiner Hoffnung Ausdruck, dass jetzt eine Konsensfindung angepackt werde. Gemeinderat Cedric Nemitz überbrachte die Grüsse

Inhaltsverzeichnis

AHV-Reform - Nicht warten, bis wir am Abgrund stehen	1-2
Editorial	3
SSR-Projekt: Präsenz und Distanz im Alter in Randregionen	3-4
Auch Auslandschweizer werden älter	5-6
Innovage gewinnt den «Eulen-Award»	6
Jahresbericht Arbeitsgruppe Gesundheit	7
Jahresbericht Arbeitsgruppe Alter in der Gesellschaft	7
Jahresbericht Arbeitsgruppe Wohnen und Mobilität	8
Jahresbericht Arbeitsgruppe Soziale Sicherheit	8
Jahresbericht Arbeitsgruppe Alter und Migration	9
Jahresbericht Arbeitsgruppe Informations- und Komunikations-Technologie (IKT)	9
Kommunikations-Kommission	10
Delegation «Finanzen & Administration»	10
Fachstelle für Altersfragen in Basel	11
Was ich noch sagen wollte...	12
Neue SSR-Delegierte	12
Impressum	12